

Badische Neueste Nachrichten | Baden-Baden | KULTUR REGIONAL | 28.12.2013



PERFEKTE KÖRPERBEHERRSCHUNG: Der Artist „Tigris“ präsentiert beim Dinner-Variété in der Rantastic-Kleinkunstbühne ganz unglaubliche Verrenkungen.

Beim Todeshang stockt der Atem

Artisten bieten packende Akrobistik beim Dinner-Variété im Rantastic

Ausgezeichnete Kleinkunst und exzellente Unterhaltung ziehen zwischen Weihnachten und Neujahr das Publikum in die Rantastic-Kleinkunstbühne Hauenberstein zum festlichen Dinner-Variété, das im fünften Jahr für Augen, Ohren und Gaumen aufregend Abwechslungsreiches zu bieten hat. Kontorsion, Jonglage, Trapez-Nummern und Comedy fesseln und begeistern das Publikum, das sich zwischen Staunen, Faszination und Lachen Königlich amüsiert.

Präsentiert wird das fesselnde Programm von Conferencier und Comedian Andi Stell, der – chit – im Schwalbenschwanz – gerne persönlich begrüßt und zwischen den einzelnen Darbietungen mit seiner Musikcomedy das Publikum unterhält. Mit Hula-Hoop oder einer Reifengymnastik mit akrobatischem Einschlag fasziniert Artist „Tigris“, der die glitzernden Reifen mit den Füßen kreisen lässt und sie mit Kontorsions-

Die Handstände scheinen unmenschlich

menten verbindet. Begeisterung ist im Publikum zu vermehren ob der Körperbeherrschung und der Beweglichkeit, die der Artist in Perfektion zur Schau stellt. Begeisterungsstürme lösen seine Kontorsionen aus, die er in seiner zweiten Nummer zur Schau stellt. Schier unmenschlich scheinen die Handstände, Überschläge und Verrenkungen, die der Artist mit Perfektion zeigt, und erstklassig die Kraftakte, die er auf der Bühne vollführt.

Herr Benedict dagegen liebt fließende Bewegung und bezaubert mit seinem „Roue Cry-Wheel“, das einem halben Rhönrad ähnelt. In immer neuen Kreisbewegungen wirbelt er, in seinen Reifen geklemmt, über die Bühne und droht fast herunterzurutschen. Das Publikum ist begeistert. Die Nummer ist ein Hingucker und fasziniert. An den Strapaten, an denen er kraftvolle Akrobatik zeigt, glänzt er mit seinen Drehungen, Handständen und Scheren, die ins Publikum hinaus getragen werden. Auf eine ganz andere Art unterhält Magier und Jon-



IN LUFTIGER HÖHE: Mareike Koch zieht bei ihren Kunststücken am Vertikaltuch die Blicke auf sich.
Fotos: Ottmüller

gleur Andy Clapp mit seinen Tricks bereits während des Menüs, doch auf der Bühne zeigt er ebenfalls Überraschendes, wenn er mit Billardkugeln und Kör als lebender Billardtisch jongliert oder mit Kartentricks zaubert.

Dennis Schleussner verblüfft auf eine andere Art. Der Jongleur demonstriert die Kunst des schnell Stapelns. In rasender Geschwindigkeit schafft er es, immer neue Pyramiden mit Bechern auf-

und abzubauen. Mucksäuschen-still wird es wenn Schleussner seine rasante Jo-Jo-Jonglage präsentiert. Immer neue Verstrickungen meistert er mit seinem Jo-Jo, das in seinen Händen tanzt und sich niemals zu verfangen scheint. Das Publikum staunt nicht schlecht, als er in jeder Hand ein Jo-Jo hat und mit beiden in unterschiedlichen Richtungen und Geschwindigkeiten spielt.

In luftiger Höhe ohne Netz und Absicherung arbeitet dagegen Luftartistin Mareike Koch. Das Schwungtrapez hat es ihr angebracht, dass sie in schneller Abfolge elegant immer neue Figuren darstellt und mit ihrer Körperbeherrschung und Kraft, wenn sie mit nur einer Hand am Trapez hängt, beeindruckt. Dem Publikum stockt der Atem, wenn sie den Todeshang praktiziert – oder blitzschnell um das Trapez kreist. Doch auch an dem Vertikaltuch ist sie eine Augenweide und zieht, eingewickelt in das Tuch, an dem sich sie ihre Kunststücke vollführt, alle Blicke auf sich.



Service

Das Rantastic Dinner-Variété findet bis einschließlich Silvester statt. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.rantastic-kleinkunst.de